Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident ad. int.: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Delegiertenversammlung vom 6. August 1933 in Bern.

Wir verweisen auf den Bericht an anderer Stelle dieser Nummer. Als neuer Vorort für die Amtsdauer 1933—1936 wurde die Sektion Ostschweiz gewählt. — Die Geschäftsführung bleibt in den Händen des bisherigen Zentralvorstandes, bis die Wahl des neuen Zentral-Vorstandes an der Hauptversammlung im Herbst der Sektion Ostschweiz vorgenommen ist.

Den Sektionen wird rechtzeitig über den Zeitpunkt der Geschäftsübergabe berichtet werden. Der Z. V. ad. int.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

In seiner letzten Vorstandsitzung vom 24. Juli hat der Vorstand über die im Herbst stattfindende Uebung verhandelt. — Der Ort, wo dieselbe stattfindet, ist noch nicht bekannt. Als Zeit ist vorgesehen ein Sonntag in der zweiten Hälfte Oktober. Die Uebung mit anschliessender Theorie über Kochkiste und Verpflegung wird auch diesmal Abwechslung in unser Programm bringen. Die Theorie hierüber soll bei dieser Gelegenheit sogleich in Praxis verarbeitet werden, indem wir beschlossen haben, das Mittagessen diesmal für uns in Kochkisten zuzubereiten.

Am Nachmittag findet das Pistolen- und Revolverschiessen statt mit anschliessenden Endschiessen und Absenden. Für das Endschiessen werden mehrere Preise zur Verteilung gelangen. Am Absenden wird auch dem Kameraden, welcher das beste Resultat im Jahresprogramm erzielte, eine Gabe überreicht.

Wir ersuchen schon heute unsere geschätzten Kameraden, die letzte Uebung im Jahre 1933 in grosser Zahl zu besuchen. Das genaue Programm folgt in der nächsten Nummer des „Fourier".

Austritte: Der Vorstand genehmigte folgende Austritte: Fourier Racine Jules, Sch.-Kp. III/9, Aarau; Fourier Hort Arthur, Lehrer, Füs. Kp. I/58, Fischbach-Göslikon.

Kamerad Racine musste von der Q. M.-Schule ins Sanatorium Heiligenschwendi evakuiert werden. Da er durch seine Krankheit dienstfrei wurde, hat er bei unserer Sektion den Austritt gegeben.

Wir bedauern den geschätzten Kameraden entlassen zu müssen und wünschen ihm baldige Genesung. Der Vorstand.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 28.207

Delegiertenversammlung 1933. Die Sektion beider Basel, als abtretender Vorort, war mit einer schönen Anzahl Kameraden in Bern vertreten. Ausser den Delegierten liessen es sich einige weitere Mitglieder nicht nehmen, die interessanten Verhandlungen auf dem Gurten-Kulm zu folgen. Wir danken auch an dieser Stelle der organisierenden Sektion Bern, für die schönen und angenehmen Stunden, die wir mit ihnen verlebt haben. Ueber den Verlauf der Verhandlungen lesen Sie mehr an anderer Stelle.

Nachschubübung im Manövergebiet der 4. Div. W. K. 1933.

Wie bereits allen Mitgliedern bekannt, findet diese grossangelegte Uebung Sonntag, den 27. August 1933 statt. Einiges aus dem Tagesbefehl: Besammlung 08.00 Uhr in Delsberg. Uebungsleiter: Herr Major Kurz, K. K. I. Br. 11. Fahrt mit Autocar bis Scheltenpasshöhe. Marsch durch das Manövergebiet nach dem Passwang-Reigoldswil. Tenue: Uniform, Pistole, Kartentasche, Marschschuhe, Rucksack und Stock. Tagesverpflegung mitnehmen. Die Uebungsanlage und der Tagesbefehl werden jedem Mitglied noch zugestellt. Wir erwarten heute schon zu dieser grossen und interessanten Uebung einen hundertprozentigen Aufmarsch.

Pistolenschiessen. Das vorgesehene Schiessen im Allschwilerstand am 27. August 1933 muss wegen der Uebung auf Sonntag, den 20. August 1933 verlegt werden. Einladungen werden noch versandt. Dies ist die letzte Gelegenheit das obligatorische Programm zu erfüllen.

Unser Mitglied Kamerad Bruno Haberthür, Basel, hat mit Erfolg das Doktorexamen bestanden. Wir gratulieren herzlich!

Mit 1. August 1933, sind folgende Kameraden der Sektion beider Basel zu Lt. Quartiermeistern ernannt worden: Haberthür Bruno, Basel, Stöcklin Camille, Aesch, Zimmermann Hs. Basel und Friedrich Hans, z. Zt. Tramelan. Wir gratulieren auch diesen Kameraden bestens.

Mutationen. Eintritt (Passiv): Herr René Lacoste, Freidorf 92, Basel. Austritte (Aktiv): Fourier Carl Unold, Petersgasse 42, Basel; Fourier Hans Schneider, z. Zt. Bern (gestrichen).

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwochabend ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant zur Heuwage (Binningerstr.) Basel.

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Räz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern

Mutationen. Eintritte (Passive): Hptm. Wenger Ernst, Kdt. B. Kp. 5, Seftingen; Lt. Q. M. Haller Ernst, Bern; Lt. Mischler Chr., Instr. Of., Thun; Lt. Rutsch Willy, Bern. Aktive (Fourierschule II/1933): Fouriere: Baur Ernst, Matten b/J.; Bigler Hans, Bern; Göttler Jean, Bern; Hodel Hans, Interlaken; Nyffeler Jakob, Bern; Schiegg Karl, Biel; Schneider Fritz, Uetendorf; Stuber Robert, Täuffelen; Waber Christian, Niederscherli b/Bern; Wüthrich Hans, Grosshöchstetten; Wüthrich Otto, Biel; Rindlisbacher Oskar, Bern.

Austritte: Fouriere: Gurtner Emil, Brüggelbach b/Neuenegg; Kohler Hans, Herzogenbuchsee; Schaad Max, Münsingen; Ziegler Heinrich, Thun. Streichungen (Wegen unbekanntem Aufenthaltsort): Fourier Dysli Jean, früher wohnhaft in Zürich 3, Seebahnstr. 155. (Wegen Nichterfüllung der finanz. Verpflichtungen): Oblt. Q. M. Kislig Hans, Solothurn; Fourier Rohrbach Ernst, Thun; Fourier Ulli Otto, Huttwil.

Besichtigung der Gurtenbrauerei. Am Samstagnachmittag, den 22. Juli konnte unsere Sektion der Brauerei z. Gurten in Wabern bei Bern unter kundiger Führung einen Besuch abstatten. Es interessierte uns wohlweislich bei dieser Hundstagshitze einmal die Herkunft dieses wohlbekannten und köstlichen Nasses kennen zu lernen. Dass das Interesse gross war, zeigte die starke Beteiligung — es war sogar die bestbesuchteste „Uebung" des Jahres, bis dahin. Ob man die Schuld dem Interesse oder den vergangenen sonnigen Tagen zuzuschreiben hat, wollen wir lieber nicht untersuchen. Eines können wir aber feststellen: Wir haben hier Einblick bekommen in einen mustergültig geführten und modern eingerichteten Betrieb. Die peinliche Sauberkeit, die überall vorherrscht, hat uns den Eindruck hinterlassen, dass wir diesen Durststiller in Zukunft weiter mit ruhigem Gewissen in vernünftiger Menge den Schlund hinabrollen lassen dürfen. — Anschliessend bei der Kostprobe entbot der Führer den Willkommensgruss des Unternehmens und der Sprecher unserer Sektion dankte für die aufschlussreiche Besichtigung und die Gastfreundschaft. Ed. Venner.

Wanderung. Die auf den 20. August festgelegte II. Wanderung muss im Hinblick auf den W. K. der Br. 7 verschoben werden. Sie findet 14 Tage später, am *3. September* statt.

Tagesprogramm.

06.30 Besammlung beim Stations-Gebäude der Solothurnbahn, Bern-Bahnhofplatz
06.43 Fahrt nach Solothurn 07.46 Ankunft in Solothurn
08.00 Abmarsch auf den Weissenstein
Ankunft beim Gasthaus spätestens 11.00
13.00 Wanderung über den Jurahöheweg (Hasematte, Grenchenberg) nach Plagne, Bözingen, Biel
Evtl. vorheriger Abstieg ins Tal, z. B. nach Grenchen oder Lengnau
Rückreise über Biel, Aufenthalt daselbst
21.23 Biel ab 22.06 Bern an

Tenue: Zivil. *Verpflegung* nach freiem Ermessen aus dem Rucksack. *Kosten:* Kollektivbillet Bern-Solothurn und zurück ab Biel pro Mitglied Fr. 3.75 (Mindestteilnehmerzahl 8 Pers.). *Anmeldung:* bis 2. Sept. 11.00 an Lt. Lauchenauer, Abt. für Kavallerie, Bern. (Postkarte genügt) oder durch Eintragung in die am Stammtisch aufliegende Liste. Nicht Angemeldete können der verbilligten Gesellschaftstaxe nicht teilhaftig werden.

Wir hoffen, dass sich nicht nur die Berner, sondern auch auswärtige Kameraden zahlreich anschliessen werden. Wer unterwegs zu uns stossen will, soll das rechtzeitig mit der Anmeldung bekanntgeben, wir werden ihm Treff- und Zeitpunkt schriftlich bestätigen.

Herbstübung. Wir geben bekannt, dass unsere II. diesjährige Felddienstübung am *1. Oktober* im Gebiet der *Gemmi* (2329 m) stattfindet. Thema: „Nachschub in eine Verteidigungsstellung mit der Gebirgsausrüstung". Besammlung am *30. September* in Kandersteg. Tagesordnung in den Sektionsnachrichten der September-Ausgabe des „Fourier".

Kameraden, diese Uebung spielt mitten im Bergland, zu Füssen von Gletschern, am leuchtenden Bergsee, der stolze Felsen widerspiegelt. Bedenkt, wie herrlich der Herbst dort oben zu malen versteht und wie klar dann die Ausblicke sind.

Die Uebung unter der Leitung unseres techn. Offiziers Herrn Lt. Lauchenauer ist fruchtbar gestaltet und verspricht gewinnbringende Stunden.

Schliesst Euch an, Kameraden, behaltet den Nachmittag des 30. September und den 1. Oktober Eurem Verband und Eurer Weiterbildung vor. Wir zählen auf Euch!

Pistolen- und Revolverschiessen

Schiessleiter: Fourier E. Hügli, Bern

Die nächste Schiessübung findet statt:

Sonntag, den 27. August 1933, 9—11 Uhr

im Schießstand der V. Sch. G. der Stadt Bern in Ostermundigen.

Wir erwarten zahlreiche Beteiligung aus Aktiv- wie Passivmitgliederkreisen.

Stammtisch-Zusammenkunft jeden Donnerstagabend ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel-Rest. Wächter, I. Stock.

Postcheckkonto: III 4425 Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telephon 267 und 630

Verhandlungen aus der V. und VI. Vorstandssitzung vom 26. Juni und 16. Juli.

Mutationen Austritte: 1 Aktiv; Eintritte: 8 Aktive, 2 Passive. Bestand: 5 Ehren-, 173 Aktiv- und 51 Passivmitglieder, total 229.

Herbsthauptversammlung vom 5. November in Weinfelden. Mit dieser Tagung, für welche ausser der Erledigung der statutar. Versammlungsgeschäfte ein Referat vorgesehen ist, soll eine Pistolenübung verbunden werden. Da es sich in unserer Sektion wiederholt gezeigt hat, dass die Tagungen mit 1 1/2 tägiger Dauer besser besucht werden, wird in Aussicht genommen, die Kameraden schon auf den Samstagnachmittag nach Weinfelden einzuladen.

Schweiz. Deleg. Versammlung 5./6. August in Bern. In Anbetracht dessen, dass es sich um die Uebernahme der Zentralleitung durch unsere Sektion handelt, wird beschlossen, mit einer möglichst vollzähligen Delegation nach Bern zu gehen.

Es wird beschlossen, den von den U. Of.-Tagen in Genf heimkehrenden U. O. V. Rorschach durch eine Abordnung mit unserem Sektionsbanner zu empfangen. Ho.

Verpflegungstechnische Sommerübung vom 2. Juli in der Gegend von Heiden-Eggersriet. (Uebungsthema: Verpflegungsnachschub in eine Verteidigungsstellung mit der Gebirgsausrüstung). Der I. technische Leiter, Herr Oberstlt. Knellwolf, konnte um 9.00 bei der Besammlung in Heiden 6 Off. und 17 Fouriere begrüssen (die verhältnismässig schwache Beteiligung seitens der Gradkameraden ist auf verschiedene Umstände — anderweitige Veranstaltungen, etc — zurückzuführen). Nach einigen Erläuterungen zur Uebungsanlage durch die techn. Leitung und nach erfolgter Gruppeneinteilung erklärte Hr. Oblt. Eigenmann, Adj. Vpf. Abt. 6, die Organisation einer Fassung bei Nacht in Heiden. Hierauf erfolgte Abmarch nach Grub, App., wo Hr. Lt. Schläpfer, Q. M. Sch. Bat. 8, mit den Uebungsteilnehmern die Organisation des Bat. Verteilungsplatzes und die Transportmöglichkeiten der Verpflegung zu den Kp. Küchenstellen besprach. Alsdann begaben sich die verschiedenen Gruppen zu den ihnen zugewiesenen Uebungsstellen im Gelände, zur Lösung der Aufgabe: „Verpfl. Nachschub in die Verteidigungsstellungen der Kp. — Zwischenverpflegung während der Nacht, Morgenverpflegung und Bereitstellung der Mittagsverpflegung". Um 11.45 war Besammlung und Entgegennahme der Gruppenrapporte auf der Höhe von Eggersriet, von wo aus alsdann nach stattgefundener Uebungsbesprechung durch die techn. Leitung Abmarsch nach Eggersriet zum wohlverdienten einfachen, aber guten Mittagessen erfolgte. Nachmittags fand eine ausserordentliche Hauptversammlung in der „Krone" in Eggersriet statt, die zur Frage der Uebernahme der Zentralleitung 1933/36 durch unsere Sektion Stellung zu nehmen hatte. Diese Angelegenheit war bereits vorgängig einer Spezialkommission zur Prüfung überwiesen worden, welche nun in der Lage war, der Versammlung zu beantragen, trotz der Dezentralisation unserer Sektion die Zentralleitung zu übernehmen, nachdem es nun gelungen ist, Kamerad Hans Künzler für das Mandat des Zentralpräsidenten zu gewinnen (die Bemühungen, unsern verdienten Sekt. Präsidenten, Kamerad Siegfried Denneberg, zur Uebernahme des Zentralpräsidiums zu bewegen, waren leider erfolglos). — Die Versammlung beschloss alsdann, die Zentralleitung 1933/36 zu übernehmen, sofern sich bis zur Delegiertenversammlung vom 6. August keine andere Sektion für deren Uebernahme offeriere. — Die Tagung schloss mit einigen Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins im schönen Heiden.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Mutationen. Eintritte: Fourier Hochstrasser Franz 11, Kfm., V. Kp. I/4, Luzern; Fourier Huber Jost 12, Koch, F. Art. Bat. 7, Luzern; Fourier Schärer Ernst 09, Kfm., Frd. Mitr. Kp. 10, Sursee; Fourier von Matt Adolf 10, Buchdrucker Mitr. Kp. IV/47, Stans.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Bundesfeier der Sektion Zürich im Hotel „Waldhaus Dolder" Zürich.

Wohl an die 50 Kameraden und zugewandte Orte waren es, die der Einladung unseres rührigen Vizepräsidenten Folge leistend sich zur gemeinsamen Feier des 1. Augustes im Waldhaus Dolder einfanden. Die im kameradschaftlichen Kreise durchgeführte Feier hat sich zu einem bleibenden frohen Ereignis eingeprägt.

Feierlich verhallte der letzte Klang des Glockengeläutes, als unser Präsident das Wort zur Begrüssung ergriff. Auf den Gesichtern aller Kameraden lag freudige Beistimmung zu seinen Worten, und nicht weniger auf denen ihrer holden Tischnachbarinnen. Bundesfeier! Nicht „Fest", sondern „Feier". Schon darin liege die tiefere Bedeutung des Geburtstages unseres Vaterlandes gekennzeichnet. Mit Freude dürfen wir konstatieren, wie gerade auf den heutigen Tag der grössere Teil unseres Volkes sich wieder zurückfindet zur Besinnung, zur Einkehr, zur Liebe fürs Vaterland, zur Achtung derer, die bereit sind, ihr Leben hinzugeben für den Frieden unserer geliebten Heimat. Deshalb wollen wir in einfacher schlichter Art diesen Tag feiernd begehen, derer gedenkend, die uns das Schöne geschaffen und erhalten, um uns aber auch zu freuen, dass wir es weiter besitzen und verteidigen dürfen.

Reicher Beifall lohnte die zündenden Worte unseres Präses, der dann die Leitung der Feier an Kamerad Oskar Maurer übergab. In einigen kurzen einleitenden Worten, die uns in knappem Umrisse das Programm bekanntgaben, gab auch er seiner Freude Ausdruck über den guten Besuch unserer einfachen Feier. Ernst und Freude sollte ihr Motto sein; denn freuen dürfen wir uns am 1. August, dem hohen Tage unseres Vaterlandes.

Ein rassig vorgetragenes Schweizerlieder-Potpourri liess alle Herzen höher schlagen und beim Anblick der Höhenfeuer, die nun auf den Anhöhen rings um den See aufleuchteten, kam uns so recht das Feierliche des Tages zum Bewusstsein.

Packend wirkte der in glänzender Rhetorik vorgetragene Prolog über die Entstehung des 1. Bundesbriefes, den uns unser Gast, Herr Gyr, darbot, und den rauschender Beifall belohnte. Kräftig hallte dann der Schweizerpsalm im gemischten Chore durch den Saal, dass es eine Freude war zuzuhören.

Zauberkünstler **MARFINI** empfiehlt sich speziell für Gesellschafts-Anlässe!

Aus der Referenzen-Sammlung:

Männerturnverein Winterthur:
Wir bestätigen Ihnen gerne, dass Ihre Mitwirkung als Zauberkünstler anlässlich unserer Abendunterhaltung vom 4. Februar 1933 allgemein viel Interesse und Freude bereitet hat.
Ihr Auftreten hat unbedingt viel zum guten Gelingen unseres Anlasses beigetragen und wir stehen nicht an, Ihnen hiefür bestens zu danken und Sie überall sehr zu empfehlen.
Winterthur, den 8. Februar 1933. Männerturnverein Winterthur: Der Präsident: C. Steffen.

Interessenten wollen sich direkt an Fourier A. Marfurt, **„Marfini"**, Sonnenbergstrasse 6, **Luzern**, Telephon 23.174 wenden.

Einer kurzen markanten Aussprache von Kamerad Maurer folgte ein weiterer Vortrag von Herrn Gyr: „Mobilisation". Diese tiefergreifende Darbietung wird wohl einem Jeden unvergesslich bleiben. Geradezu meisterhaft schilderte uns der Vortragende die ungeheuren inneren Kämpfe eines Mannes, der zur Waffe greifen muss um zu töten — um sein Vaterland zu verteidigen. Für diesen Vortrag ganz speziell möchte ich dem Darbietenden danken; das war etwas vom Ergreifendsten, was ich je am 1. August hörte. Zur Bekräftigung des eben gehörten, klang wuchtig unsere Vaterlands-Hymne „Rufst Du mein Vaterland" durch den Raum. „Heil Dir Helvetia".

Als Antwort wiederum auf unser Lied brachte Herr Gyr einen Epilog zur „Melchtal-Szene", der uns das Werden, Wachsen und Leben unserer Heimat vor Augen führte, uns mit seiner Vortragsdynamik alle mitreissend, erwiesen durch brausenden Beifall.

Einem weiteren Liedervortrage folgten die Schlussworte von Kamerad Herm. Windlinger, der dem Rezitatoren mit Recht in unserer aller Namen den besten Dank aussprach und der Hoffnung auf ein Wiederhören Ausdruck gab. Gross war auch seine Freude über das gute Gelingen unserer kleinen Feier, deren offizieller Schluss er anzeigte und den zweiten fröhlichen Teil eröffnete, indem er uns voran seine liebenswürdige Frau Gemahlin zu einem Tänzlein führte. Die nun folgenden Stunden bis 1/2 12 Uhr liessen die kameradschaftliche Freude bei Tanz und lustigen Scherzen so recht zur Geltung kommen, sodass sich männiglich mit dem frohen Empfinden, den 1. August in wahrer Schweizerart begangen zu haben, auf den Heimweg machte.

Hanns Metzger.

Mitteilung des Arbeitsausschusses. Verschiedener Umstände halber müssen wir die auf den 19/20. August a. c. in Aussicht genommene 1 1/2 tägige Gebirgs-Uebung auf den *2/3. September a. c.* verschieben. Diese verpflegungstaktische Uebung unter der Leitung der Herren Oblt. Q. M. Maurer, Walter und Lt. Schindler, Jacques wird im Abschnitt von Braunwald bis Oberblegisee stattfinden. Das detaillierte Programm wird auf dem Zirkularwege im Laufe dieses Monats bekannt gegeben.

Nachdem die erste Uebung in Regensdorf/Watt einen recht erfreulichen Besuch aufwies, hoffen wir, dass bei der Herbst-Uebung ein noch grösserer Aufmarsch registriert werden kann. Ganz speziell richten wir an die Adresse unserer jüngeren Kameraden einen *dringenden Appell* an dieser lehrreichen Uebung teilzunehmen. An die Kosten wird je nach der Teilnehmer-Zahl eine Entschädigung verabfolgt. Kameraden, zeigt durch Massenaufmarsch Euer Interesse an der Weiterausbildung und nicht zuletzt auch an der Sektion!

Der Arbeits-Ausschuss.

Kassawesen. Der Kassier gibt bekannt, dass die noch ausstehenden Nachnahmen pro 1933 Ende August zum 2. Male zum Versand gebracht werden. Ich ersuche alle Kameraden dringend, für die prompte Einlösung der Nachnahmen besorgt zu sein, um nochmalige Spesen zu sparen. Der Kassier.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: G. Rüegsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Stand-Einweihungs-Schiessen des Pistolen- und Revolverschiessvereins Hausen a./Alb. 10 Kameraden trafen sich Samstagmittag den 20. Mai am Stammtisch im Du Pont um per Auto nach Hausen a/Alb. zu fahren und dort für die P. S. S. zu schiessen. — So schön und idyllisch der neue Stand unserer Hausemer-Kameraden ist, so heimtückisch scheint er zu sein. Wenigstens liessen alle unsere geschossenen Resultate mehr oder weniger grosse Wünsche offen. Dass es der Sektion trotzdem noch zum Eichenkranz langte, sei hier gebührend erwähnt. Unsere P. S. S. stand mit einem Durchschnitt von 70,46 Punkten, bei 7 Pflichtresultaten und 13 Teilnehmern, von 12 konkurrierenden Sektionen im *6. Rang,* während unsere gestellte Gruppe von 26 Gruppen den 19. Rang erreichte mit einem Resultat von 173 Punkten.

Nachfolgend die besten Resultate im Sektionswettkampf:
Wirz Carl 77 Punkte, Mülly Albert 75 Punkte, Landau Georg 73 Punkte, Rüegg Walter 72 Punkte, Frei Heinrich 71 Punkte, Meister René 64 Punkte.

Ferner halfen die Kameraden Zürcher Werner, Lienhard Eduard, Trudel Adolf, Kägi Eugen, Bischoff Heinrich, Weber Willy und Rüegsegger Gottfried das „Eichenkranz-Resultat" befestigen.

Für die Gruppe schossen: Rüegsegger Gottfried 40 Punkte, Trudel Adolf 38 Punkte, Mülly Albert 34 Punkte, Zürcher Werner 32 Punkte, Meister René 29 Punkte. Weber Willy, unser vielbeschäftigte Redaktor, stellte das Streichresultat.

In den freien Stichscheiben zeichneten sich vor allem die Kameraden Zürcher Werner und Trudel Dölfi aus: Im Militärstich (4 Schüsse auf die 50 cm Scheibe in 50 Kreise) erreichten sie das respektable Resultat von 160 resp. 159 Punkten und blieben somit nur 4 resp. 5 kleine „Pünktlein" unter dem Kranzresultat. Dafür soll dann der finanzielle Teil zufriedenstellend gewesen sein.

Noch ganz besondern Dank unserm lieben Ehrenmitglied, Kamerad René Meister, sowie unserm immer hilfsbereiten Kameraden aus Kloten, Heiri Frei und unserer zukünftigen „Kanone" Edi Lienhard für ihre kameradschaftliche Tat, die ganze Gesellschaft gratis und franko in ihren Autos nach Hausen und zurück zu transportieren.

Rehalp-Verbands-Schiessen vom 1/2. Juli 1933. Zu diesem Schiessen meldeten wir 3 Gruppen à 6 Mann an und belegten von 16 konkurrierenden Gruppen die folgenden Ränge:

Gruppe I mit			
Wirz Carl	84 Punkte	(Einzelkranz)	*im 5. Rang!!! mit 382 Punkten*
Mülly Albert	77 „	(Ehrenmeldg.)	
Rüegg Walter	75 „	„	
Fritsch Hans	74 „		
Zürcher Fritz	72 „		
Gruppe II mit			
Zinsli John	82 Punkte	(Einzelkranz)	*im 12. Rang mit 335 Punkten*
Trudel Adolf	67 „		
Meister René	66 „		
Zürcher Werner	61 „		
Landau Georg	59 „		
Gruppe III mit			
Stucky Adolf	73 Punkte		*im 15. Rang mit 295 Punkten*
Kägi Eugen	72 „		
Neukomm Ernst	57 „		
Bachmann Willy	57 „		
Bischoff Heinrich	36 „		

Kamerad Carl Wirz steht mit 84 Punkten im *5. Rang* von 102 Schützen. Die Kameraden Lt. Schindler Jacques, Frei Heinrich und der Obmann stellten diesmal die Streichresultate der einzelnen Gruppen.

Ueber den Erfolg unserer ersten Gruppe können wir nur stolz sein, heisst es doch allerhand bei einer Konkurrenz der Standschützengesellschaft Neumünster und des Revolver- und Pistolen-Schiess-Vereins der Kantonspolizei, die sich mit 5, resp. 6 Gruppen beteiligten, gleich im ersten Anlauf den 5. Rang zu erkämpfen.

Hier noch ein Auszug aus der Gruppen-Rangliste dieses Wettkampfes:

1. Rang:	Kantonspolizei,	Gruppe	Hermandad	417 Punkte
2. „ :	Neumünster,	„	Rehalp	408 „
3. „ :	Kantonspolizei,	„	Oberland	402 „
4. „ :	Stadtpolizei,	„	I	389 „
5. „ :	Fourier-Verband,	„	I	382 „
6. „ :	Kantonspolizei,	„	Weinland	377 „
7. „ :	Neumünster,	„	Wehrenbach	369 „
8. „ :	Kantonspolizei,	„	Unterland	367 „

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr: Trainingsschiessen in der Rehalp ohne Doppelgeld für Uebungskehr. Der Schiess-Vorstand.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübli" und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Aus einem Militärbericht:

„Ovomaltine wurde durchwegs von Offizieren und Mannschaft sehr gerne genommen und die Truppe verrichtete ihren Dienst in sehr guter körperlicher Verfassung.

Infolge ihrer raschen Resorbierbarkeit durch die Verdauungsorgane und ihres hohen Kalorienwertes wegen, ist die Ovomaltine ein sehr geschätztes Nährpräparat überall da, wo es sich um grosse körperliche Anstrengungen, wie sie der Militärdienst mitsichbringt, handelt."

OVOMALTINE

ist das Kräftigungsmittel für grosse Anstrengungen und deshalb gerade während des Militärdienstes doppelt angezeigt.

In Büchsen zu Fr. 3.60 und Fr. 2.—
überall erhältlich.

Dr. A. Wander A.-G., Bern

Dieser Nummer liegt ein Prospekt bei der Firma Gaffner, Ludwig & Co., Bern.